Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

68 (23.8.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 68. Mittwoch den 23. August 1848.

Bekanntmachung.

Die Bestätigung des Kaufmanns Karl Daniel Maier in Pforzheim als Agent für die Gothaer Feuerversicherungs-Gesellschaft betreffend.

No. 21981. Kaufmann Karl Daniel Mayer in Pforzheim wurde unterm Heutigen an die Stelle des abgetretenen Karl Näher daselbst als Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha für den Amtsbezirk Pforzheim bestätigt, und diese Bestätigung wird hiermit in Gemäßheit des § 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 (Reg.-Bl. No. 36) öffentlich bekannt gemacht. Karlsruhe, den 11. August 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
B. V. d. D.:
Der vorsitzende Rath
v. Stockhorn.

vdt. Kärcher.

Schuldienstnachrichten.

Der kath. Schuldienst Oberbränd, Amts Hüfingen, ist dem Unterlehrer Joh. Nikolaus Fieser zu Kirrlach, Amts Philippsburg, übertragen worden.

Der Diensttausch der beiden Hauptlehrer Franz Joseph Bertsche in Oberhof, Amts Säckingen, und des Joseph Roth in Allensbach, Amts Konstanz, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Durch das am 18. Juli l. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Joseph Dienger ist der kath. Schuldienst in Krozingen, Amts Staufen, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von 189 Kindern auf 48 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Der erledigte kath. Schul- und Organistendienst zu Schliengen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Anzahl von etwa 196 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für das Kind festgesetzt ist, soll wieder besetzt werden.

Durch die Entfernung des Lehrers Gasser ist die Lehrstelle an der Töchterschule in Ueberlingen mit einem jährlichen Gehalte von 350 fl. ohne Anspruch auf freie Wohnung und Schulgeld erledigt.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Hochhausen ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Jahrsgehalt von 70 fl., nebst freier Kost und freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen bei der Bezirkssynagoge Mosbach sich zu melden. Dabei wird bemerkt, daß im

Falle weder Schul- noch Rabbinats-Candidaten sich melden, auch andere inländische Subjecte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[2] Villingen. (Ansuchen.) No. 15259. Der unten näher bezeichnete Knabe, Namens Jakob Schwämmle, Sohn des hiesigen Bürgers Christoph Schwämmle, hat sich am 22. v. M. von hier ohne Erlaubniß entfernt und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, denselben auf Betreten mit Laufpaß hierher zu weisen.

Villingen, den 12. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

Personsbeschreibung. Alter: 11 Jahre; Größe: 3½ Fuß; Statur: stark; Haare: blond; Augen: groß; Zähne: gut; Aussehen: gesund.

Kleidung: Beinkleider von Sommerzeug mit weißem Boden und schwarz gestreift; Weste von Pers; Hemd von Reisten. Er entfernte sich ohne Fuß- und Kopfbekleidung und ohne Ueberkleider.

Rastatt. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 10496. Der Fourier Ludwig Schumacher von Karlsruhe, welcher dahier wegen Verbreitung aufrührerischer Schriften, Theilnahme an dem Aufruhr in Offenburg und Unterschlagung von Geld in Untersuchung steht, hat am 9. d. M. seinen Zimmerarrest gebrochen und ist entflohen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich sogleich dahier zu stellen.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf den Fourier Schumacher, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und anher abzuliefern.

Rastatt, den 17. August 1848.

Der Commandant
des Infanterie-Regiments Großherzog Nro. 1.
Hoffmann, Oberst.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 3″ 2‴; Körperbau: stark; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Rastatt. (Fahndung.) Nro. 10592. Der dahier wegen hochverrätherischen Aeußerungen in Untersuchung stehende Soldat Rudolf Wolfinger von Freiburg ist dem ihn begleitenden Unterofficier entsprungen und bis jetzt nicht wieder beigebracht worden, weßhalb ich an sämmtliche Behörden das Ansuchen stelle, auf den Soldaten Wolfinger, dessen Signalement unten folgt, fahnden, ihn im Betretungsfalle arretiren und anher abliefern zu lassen.

Rastatt, den 19. August 1848.

Der Commandant
des Infanterie-Regiments Großherzog Nro. 1.
Hoffmann, Oberst.

Signalement des Soldaten Wolfinger. Alter: 26 Jahre; Größe: 5′ 4″ 2‴; Körperbau: mittler; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: klein.

Karlsruhe. (Fahndung.) Nro. 17006. Die unten signalisirte Barbara Goldschmidt von Emmendingen hat sich der Unterschlagung nachbeschriebener Effekten dringend verdächtig gemacht und sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselbe zu fahnden, ihr im Betretungsfalle die unterschlagenen Effekten abzunehmen und uns zu übersenden, sie selbst aber mittelst Laufpasses anher zu weisen.

Dabei wird bemerkt, daß die Goldschmidt wahrscheinlich auf den Namen der Anna Schuler von Freiburg, deren Heimathschein sie entwendet, oder auf den Namen Emilie Maier, welchen sie hier angab, reist.

Beschreibung der unterschlagenen Effekten.

1) Ein Frauenkleid von Lilakattun.
2) Eine Bettjacke von blauem Kattun.
3) Zwei Paar weiße baumwollene Strümpfe ohne Zeichen.
4) Ein Paar weiße Zeugschuhe mit Knöpfen.
5) Zwei Gebetbücher; das eine, in grauen Saffian gebunden, ein kath. Missionsbuch; das andere, in rothen Saffian gebunden, mit dem Titel „Meß- und Andachtsbuch."
6) Zwei leinene Sacktücher, wovon das eine mit A. S. roth gezeichnet ist.
7) Drei Chemisetten von Jaconet ohne Zeichen.
8) Zwei rothe Atlasbänder.
9) Zwei Gulden 15½ Kreuzer, bestehend in einem bad. Guldenstück, einem Halbguldenstück, mehreren Groschen und Sechsern und einem ½ Kreuzer.

Beschreibung der Barbara Goldschmidt.

Dieselbe ist ein ziemlich großes untersetztes Frauenzimmer, hat ein volles rundes Gesicht, blühende Gesichtsfarbe, blonde Haare, blaue Augen, niedere Stirn, mittlere Nase und mittleren Mund, gesunde Zähne. Dieselbe trug ein gelbes Kleid, einen blau und weiß gestreiften Shawl, ein grau und weiß karrirtes Sonnen-

schirmchen, eine Chemisette mit rothem Band und eine grün lederne Anhängtasche.

Karlsruhe, den 18. August 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Dusch.

Bruchsal. (Ansuchen.) No. 25108. Die ledige Micheline Riehle (oder Hartmann) von Mühlhausen, Großh. Bezirksamts Wiesloch, welche gegenwärtig auswärts in Diensten stehen wird und deren Aufenthaltsort bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, soll in einer Untersuchungssache als Zeugin einvernommen werden.

Die Behörden, welchen deren gegenwärtiger Aufenhaltsort bekannt ist, werden ersucht, uns baldmöglichst davon Nachricht zu geben.

Bruchsal, den 10. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

[2] Ettenheim. (Aufforderung.) Nr. 24682. In dem Rechnungswesen der geistlichen Verwaltung Mahlberg hat die hohe Regierung des Oberrheinkreises unterm 28. v. M. Nr. 14648 beschlossen und uns den Vollzug aufgetragen, den vormaligen Verrechner dieses Fonds, Bürgermeister Heidegger von Mahlberg, über die Bemängelungen seines Rechnungswesens zu vernehmen.

Da derselbe aber landesflüchtig ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich zur Abgabe seiner etwaigen Aeußerung in obiger Sache binnen 3 Wochen dahier zu sistiren, bei Vermeidung der ihm sonst zugehenden Nachtheile.

Ettenheim, den 11. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Häfelin.

Pforzheim. (Straferkenntniß.) No. 24981. Nachdem sich der verheirathete Bürger und Holzhändler Johann Zorn von Eutingen ungeachtet der ergangenen öffentlichen Aufforderung vom 7. Dec. v. J. No. 39543 nicht gestellt und über seine unerlaubte Entfernung nicht gerechtfertigt hat, wird in Folge des § 3 des Gesetzes vom 5. October 1820 erkannt, daß von all' dem Vermögen, welches der Entwichene mit sich genommen hat oder welches er in der Folge noch in's Ausland unter irgend einem Titel ziehen wird, 3 pCt. zur Staatskasse erhoben werden sollen. Die Kosten hat Johann Zorn zu tragen.

Pforzheim, den 14. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Pforzheim. (Straferkenntniß.) No. 24982. Nachdem der ledige Mathias Rapp von Eutingen, der ergangenen öffentlichen Aufforderung vom 27. März d. J. No. 16659 ungeachtet, sich nicht gestellt und über seine unerlaubte Entfernung nicht gerechtfertigt hat, wird auf den Grund des § 3 des Gesetzes vom 5. Oct. 1820 erkannt, daß von demjenigen Vermögen, welches der Entwichene mit sich genommen hat oder welches er in der Folge noch in's Ausland unter irgend einem Titel ziehen wird, 3 pCt. zur Staatskasse erhoben werden sollen. Auch hat derselbe die Kosten zu tragen.

Pforzheim, den 14. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[1] Karl Jutzler von Neckarbischofsheim, Soldat bei der Großh. Artillerie-Brigade in Karlsruhe.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 5" 4'''; Körperbau: groß; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: braun; Nase: klein.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

Mathä Winterhalter von Vierthäler, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 1'''; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Haare u. Augen: braun; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

[3] Der dem 4. Infanterie-Regiment zugetheilte Rekrut Leonhard Ebner von Unterlauchringen.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 3'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: spitz.

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

Jakob Böhm von Eberbach, Soldat beim zweiten Infanterie-Regiment, welcher sich ohne Erlaubniß seines Commando's von Hause entfernt hat, um sich, wie vernommen wird, nach Amerika zu begeben.

Signalement. Alter: 25 ½ Jahre; Größe: 5′ 7″; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: dick.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Soldat Ernst Georg Kappler von Ittersbach, vom 3. Infanterie-Regiment, welcher sich am 5. d. M. heimlicherweise aus seiner Garnison Rastatt entfernt und folgende Montur- u. Armaturstücke mitgenommen hat:

1 Tschako mit Hupon und Beschläg, 1 Rock, 1 Paar Hosen, 1 Faschinenmesser mit Scheide, 1 Säbelkuppel und 1 Dienstmütze.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Martin Murthe von Oefingen, Soldat bei dem Großh. Leib-Infanterie-Regiment.

Signalement. Größe: 5′ 6″; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: braun; Haare: braun; Nase: dick.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Der Gefreite Hieronimus Weingärtner von Leiberstung, welcher sich unerlaubt am 7. d. M. aus Offenburg entfernt hat.

Signalement. Größe: 6′; Körperbau: schlank; Farbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: gebogen.

Bei der Entweichung trug Weingärtner: 1 Uniformrock, 1 Paar blaue Hosen, 1 Holzmütze, 1 Säbel mit Kuppel.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Der Soldat vom Großh. Leib-Infanterie-Regiment, Johann Evangelist Rheiner von Birkendorf.

Signalement. Größe: 5′ 5″ 1‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: mittler.

Derselbe trug bei seiner Entweichung eine Holzmütze, einen Uniformrock und ein Paar Ordonnanzhosen.

Conscriptionspflichtige.

Nach Ausweis der Geburtsbücher wurden in nachgenannten Gemeinden die beigesetzten Individuen geboren, welche, wenn sie noch am Leben sind, zur Conscription pro 1849 gehören. Die Conscriptionsämter werden daher ersucht, diese Conscriptionspflichtigen, im Fall sie sich in ihren Bezirken aufhalten sollten, zur Conscription zu ziehen und darüber Nachricht an das betreffende Amt gelangen zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

In der Entbindungsanstalt zu Heidelberg, am 16. Februar 1828: Franz Joseph Schmidt, Sohn der ledigen Elisabetha Schmidt von Eberbach.

Im Oberamt Pforzheim.

[2] In Obermutschelbach, am 20. November 1828: Jakob Klein; Vater: Jakob Klein, von Langensteinbach gebürtig, ein Blechner; Mutter: Johanna Rupp, auf ihrer Durchreise, von Großensulzbach gebürtig, Mathias Rupp's ledige Tochter.

Bruchsal. (Landesverweisung.) Peter Finger aus Arnstein, Königl. Bayerischen Landgerichts daselbst, durch Erkenntniß des hohen Gerichtshofes des Unterrheinkreises vom 9. März l. J., Nr. 5630. II. Sen., wegen Diebstahls zu einer dreimonatlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen und in Folge erwähnten hohen Urtheils der Großh. Bad. Lande verwiesen.

Bruchsal, den 19. August 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Signalement. Alter: 29 Jahre; Größe: 6′; Haare und Augenbraunen: braun; Augen: grau; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: frisch; Stirne: bedeckt; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Bart: braun; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: eine Schromme zwischen dem Daumen und dem Zeigefinger der linken Hand.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Donaueschingen:

[1] zwischen Martin Mayer und Mathä Fritsche von Geisingen und mehreren Gutsbesitzern der dortigen Gemarkung, rücksichtlich des den Ersteren zustehenden s.g. Herrenzehntens;

[1] zwischen Joseph Haunstle von Geisingen und mehreren Gutsbesitzern der dortigen Gemarkung, rücksichtlich des dem Erstern wegen Haltung eines Ebers zustehenden Zehntens;

[1] zwischen Mathä Hell von Geisingen und mehreren Gutsbesitzern der dortigen Gemarkung, rücksichtlich des dem Erstern wegen Haltung eines Geisbocks zustehenden Zehntens;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

im Bezirksamt Jestetten:

[1] der, der Pfarrei Lottstetten auf dem District Barschlett, Gemarkung Jestetten, zustehende Kleinzehnten, welcher in gerichtlichem Wege zur Abschätzung gebracht und das Ablösungskapital durch rechtskräftig gewordenes Urtheil auf 206 fl. 20 kr. einschließlich der Steuervergütung festgesetzt wurde;

im Bezirksamt Neckargemünd:

[3] zwischen der Grundherschaft von Göler zu Schatthausen und der Gemeinde Mauer;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[3] zwischen der Pfarrmeßnerei Pfullendorf und der zehntpflichtigen Gemeinde daselbst;

im Bezirksamt Meersburg:

[3] zwischen den Gebrüdern Lorenz und Eduard Möhrlin zu Ravensburg und Marx Erlanger von Buchau und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Markdorf.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bühl. (Bürgermeisterwahl.) No. 28402. Bei der heute zu Bühlerthal stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Gemeinderath Martin Strahl als Bürgermeister erwählt und diese Wahl von Staatswegen bestätigt.

Bühl, den 12. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Reichlin.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Heidelsheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Wirthes Karl Weilbacher, auf Freitag den 1. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

von Altschweier, an den in Gant erkannten Xaver Fauth, auf Donnerstag den 7. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amts-Kanzlei;

von Altschweier, an den in Gant erkannten Anselm Meier, auf Donnerstag den 31. Aug. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amts-Kanzlei;

von Altschweier, an den in Gant erkannten Karl Meier, auf Dienstag den 5. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

von Altschweier, an den in Gant erkannten Erhard Götz, auf Donnerstag den 24. August d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amts-Kanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Schellbronn, an den in Gant erkannten Dietrich Schröck jung, auf Montag den 4. September l. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

[3] Sinsheim. (Gläubiger-Vorladung.) Nro. 10235. Der vor einigen Jahren nach Amerika gereiste Schustergeselle Johann Georg Risch von Zuzenhausen hat um Entlassung aus dem Großh. badischen Staatsverbande und um Ausfolgung seines in Zuzenhausen befindlichen Vermögens nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Dienstag den 5. September,

Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden alle Diejenigen, welche Forderungen an diesen zu machen haben, mit dem Bemerken hierzu vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. August 1848.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[3] Neckargemünd. (Den Todesfall der Lisette Braun von Hilsbach betr.) Nachdem in der gesetzlichen Frist auf unser Ausschreiben vom 5. Mai l. J. Nro. 10225 von keiner Seite gegen die vom Großh. Fiscus nachgesuchte Einsetzung in Besitz und Gewähr des ihm auf Ableben der ohne erbfähige Verwandte oder natürliche Kinder ledig verstorbenen Elisabetha Greulich, genannt Braun, von Hilsbach zugefallenen Nachlasses Einsprachen erhoben wurden, so wird hiermit der Großh. Fiscus in Besitz und Gewähr jenes Nachlasses eingesetzt.

Neckargemünd, den 8. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Saur.

[2] Pforzheim. (Oeffentliche Vorladung.)

In Sachen
des Michael Becker von Weiler
gegen
seine abwesende Ehefrau Susanna geb. Zeh von da, wegen Ehescheidung.

Kläger hat gegen seine Ehefrau folgende Klage erhoben:

Er habe sich mit derselben unterm 22. Nov. 1807 verehelicht, und es habe sie sich im Frühjahre 1836 heimlich von Hause entfernt, ohne daß bis jetzt irgend eine Kunde über ihren nunmehrigen Aufenthalt zu ihm gelangt sei. Kläger habe sodann im verflossenen Jahre die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens beantragt und in Folge dessen durch diesseitige Verfügung vom 7. Juni d. J. die Verschollenheitserklärung gegen seine abwesende Ehefrau erwirkt.

Auf diesen letztern Umstand, sowie in rechtlicher Beziehung auf L. R. S. 232 gründet nun Kläger seine Klage auf Ehescheidung und hat folgeweise das Gesuch gestellt:

a) für die Beklagte zu deren Vertretung einen Rechtsfürsprecher aufzustellen;
b) unter Mittheilung der Doppelschrift der Klage an diesen, die gesetzliche Untersuchung einzuleiten, nach deren Schluß aber
c) die Akten an Großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises einzusenden, an welchen hohen Gerichtshof der Antrag gestellt wird:

„es wolle zu Recht erkannt werden, daß „dem Gesuche des Klägers um Ehescheidung Statt gegeben und derselbe daher „des Ehebandes mit der Susanna Zeh „von Weiler auf den Grund deren Verschollenheit entbunden werde, unter „Verfällung der Beklagten in sämmtliche Kosten dieses Verfahrens."

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wird dieselbe auf diesem Wege auf Donnerstag den 7. September d. J., Vormittags 9 Uhr, anher vorgeladen, um sich über vorstehende Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben das weitere Rechtliche erkannt werden soll.

Pforzheim, den 5. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Gräff.

Achern. (Erbvorladung.) No. 13923. Im Jahre 1830 hat sich Michael Bürk, ledig und volljährig von Sasbach, nach Amerika begeben und seither ist von seinem Aufenhalte keine Nachricht eingetroffen. Er wird daher aufgefordert, sich binnen 12 Monaten dahier einzufinden oder wenigstens Nachricht von seinem Aufenthalte zu geben, andernfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Achern, den 14. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Kauf-Anträge.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 1. Juni l. J. No. 11516 wird das dem verstorbenen Wirth Wilhelm Braunwarth dahier gehörige dreistöckige Haus mit Seitenbau, Stallung und Garten, worauf die ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit zur Stadt Rastatt ruht, in der Amalienstraße No. 87, neben Glaser Fritz' Wtb., Schreiner Scheerer und Posthalter Kreglinger's Erben,

Montags den 28. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 20,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 8. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Kinzigthal, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Gütler Joseph Stehle auf dem Leibenberg werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Wolfach vom 9. Juni, 11. und 13. Juli d. J. No. 6832, 8309 und 8335

Freitags den 15. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Engel zu Halbmeil nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

Ein in der Gemarkung Kinzigthal liegendes geschlossenes Gütchen, bestehend in einem Wohnhause mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einem Speicher- und Kellergebäude, einer Holzremise, einer Back- und Waschküche, einem Gemüsegarten, Aeckern, Wiesen und Reutberg, grenzt einers. an die Güter der Bauern Konrad Kilgus und Mathias Arnold von Lehengericht, anders. und oben an Georg Gebele von Elmlisberg, unten an Mathias Haas, Bauer von Leubach, und Mathias Groß von Sulzbach.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, so erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Die näheren Bedingnisse werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Kinzigthal, den 10. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Aus Auftrag:

Fleyg, Rathschr.

Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Wohllöbl. Oberamts Durlach vom 21. Juli 1848 Nro. 18418 werden dem hiesigen Bürger Jakob Mußgnug

Montags den 11. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Gantwege öffentlich versteigert werden:

Häuser und Gebäude.

1.

Eine halbe Behausung und zwar der obere Theil mit Keller und Stallung und der vierte Theil der Gerechtigkeit, nebst 5 Ruthen Würzgarten beim Hause, oben im Ort, neben Christian Krunbüge's Wittwe und der Allmend, vornen die Ramsbach, hinten auf Friedrich Zetter's Wittwe stoßend.

Aecker.

2.

30 Ruthen am Heustett, neben der Allmend und Heinrich Schuhler.

3.

20 Ruthen zu Quilthal, neben der Straße und Daniel Knodel's Erben.

4.

Ein Viertel 6 Ruthen am Frohnthal-Rain, neben Heinrich Gaßler und Jak. Schneider jung.

5.

20 Ruthen im Kirchberg, neben Ernst Ungerer und Franz Fränkle.

6.

Ein Viertel am Gagenbusch, neben Adam Kratt und Eva Feuert.

7.

Ein Viertel 11 Ruthen am Heustett, neben Jakob Gerhardt und Johann Kieselmann.

8.

20 Ruthen am rothen Berg, neben Jakob Kreyl und Philipp Kamerer.

9.

30 Ruthen im Winkel, neben Heinrich Fieß und dem Rain.

Weinberg.

10.

30 Ruthen hinter dem Heustett, neben Daniel Schückle und Anton Schäfer.

11.

17 2/3 Ruthen allda, neben Daniel Schückle und Sophia Schulz.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Königsbach, den 14. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Stöckle, Rathschr.

[1] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. April d. J. Nr. 13809 werden den Joseph Meyer's Eheleuten von Eisenthal ihre in hiesiger Gemarkung gelegene Güter am 26. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, hier auf dem Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert werden, nämlich:

1) 1 Viertel Acker im Maien, einers. Jos. Christ, anders. Max Hördt.

2) 3 Viertel auf der Birdung, einers. Richard Rist, anders. Wilhelm Drapp.

3) 2 Viertel 10 Ruthen Wiesen im Metig, einers. Joh. Libich, anders. Balth. Pfeifer.

4) 16 Ruthen Reben im Vogelsgesang, einerseits Seb. Peter's Erben, anders. Ignaz Walter.

5) 8 Ruthen Reben allda, einers. Philipp Lorenz, anders. Th. Huck.

6) 30 Ruthen Acker im Langenacker, einers. Engelbert Schick's Wittwe, anders. Karl Droll.

7) 16 Ruthen Reben im Satz, einers. Th. Huck, anders. die Erbschaft.

8) 4 Ruth. Bosch allda, einers. Joh. Walter, anders. Gegenstößer.

9) 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen, im Röhrig, einerseits Modest Walter, anders. die Erbschaft.

10) 1 Viertel 26 Ruthen Wiesen im Maien, einers. Amb. Weis, anders. Max Hördt.

11) 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Beerweg, einers. Felix Daub, anders. Jak. Seiber.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Sinzheim, den 12. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt. vdt. Peter, Rathschr.

Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. wohllöblichen Oberamts Durlach vom 24. Juli 1848 No. 20299 werden dem verstorbenen Maurer Jakob Kraus

Montags den 11. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Gantwege öffentlich versteigert werden:

Acker.

No. 1.

1 Viertel auf dem Heustett, neben Franz Mall und Jakob Scheible's Erben.

No. 2.

1 Viertel auf den Hohweiten, neben Wilhelm Wenz und Ludwig Wenz' Wtb.

No. 3.

1 Viertel 38 Ruthen auf der Steig, neben Friedr. Zetter's Wtb. und Wilhelm Fränkle.

No. 4.

15 Ruthen am Heustett, neben Mich. Bersch und dem Rain.

No. 5.

30 Ruthen allda, neben Ludwig Wenz und Adam Jung.

No. 6.

20 Ruthen im Winterlauch, neben Adam Jung und Christoph Bauer.

No. 7.

37 Ruthen an der Schildwach, neben Jakob Knodel und Philipp Lamprecht.

No. 8.

31 Ruthen im Enzengrund, neben Michael Bersch und Adam Jung.

No. 9.

1 Viertel im Heckwiesenweg, neben Jakob Knodel's Wtb. und Heinrich Scherle.

No. 10.

1 Viertel 10 Ruthen zu Hegenach, neben Ernst Maul und Adam Jung.

No. 11.

21½ Ruthen an dem Heustett, neben dem Fußpfad und Adam Jung.

No. 12.

16½ Ruthen allda, neben Adam Jung und Heinrich Engelhardt.

No. 13.

1 Viertel in der Geigeshelden, neben Dorothea Kastner und Christoph Teuscher.

No. 14.

30 Ruthen im Winterlauch, neben Georg Adam Schaudt's Wtb. und Adam Jung.

Wenn der Schätzungspreis erreicht und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Königsbach, den 14. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Stöckle, Rathschr.

[1] Neuweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Verehrlicher Verfügung Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Bühl vom 9. August d. J. Nr. 27474 zufolge werden im Vollstreckungswege nachbenannte, zur Gantmasse des Bürgers und Rebmanns Philipp Schill von Neuweier gehörige Liegenschaften am Samstag den 16. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit gewölbtem Keller, Scheuer, Stallung und hälftiger Trotte, sowie auch besonders stehenden Schweinställen und Holzremise, in der Schreckenbach, einers. Robert Blödt, anders. Paskas Lienhard, vornen der Weg, hinten Mathäus Meier.

2) 3 Steckhaufen Reben in der vordern Halt, einerseits Ambros Schill, anders. Karl Walter.

3) 2 Steckhaufen Reben im Gänsberg, einers. Paul Ofer, anders. der Weg.

4) 2 Steckhaufen Reben nebst Vorgelände im Eichwäldele, einers. und anders. Karl Hörth.

5) 2 Steckhaufen Reben und Acker im Amigrund, einers. Juliana Walter, anders. Joseph Blödt.

6) 2 Steckhaufen Reben allda, einerseits Pankraz Keller, anders. der Wald.

7) 3 Steckhaufen Reben allda, einers. Ambros Schill, anders. Wenzeslaus Zäpfel.

8) 2 Steckhaufen Reben im Scharbühl, einers. die Grundherrschaft von Knebel, anderseits Nikolaus Schill.

9) 1 Steckhaufen Reben allda, einerseits Raimund Schill, anders. Nikolaus Schill.

10) 2 Steckhaufen Reben in der Schinau, einers. Frz. Velten, anders. Klemens Kleinhans.

11) 2 Steckhaufen Reben in der Schand, einers. Paul Artmann, anders. Xaver Knopf.

12) 2 Steckhaufen Reben in der Schnurr, einers. Johann Artmann, anders. Joachim Tränkel.

13) 2 Steckhaufen Reben im Satz, einers. Raimund Schill, anders. Johann Herzog.

14) 2 Steckhaufen Reben im Bosch, einers. Thomas Hagenunger, anders. Joseph Velten.

15) 15 Ruthen Acker im Boschacker, einers. Marx Jung, anders. Georg Harbrecht's Wb.

16) ½ Viertel Acker auf der Hostett, einers. Augustin Wann, anders. Mathäus Meier.

17) 1 ½ Viertel Matten auf der Sassenlach, einers. Benedikt Knopf, anders. Martin Graf.

18) 1 Viertel Matten allda, einers. Kasian Hasel, anders. Martin Graf.

19) 1 Viertel Grasgarten mit Bäumen in der Schreckenbach, einers. Nikolaus Schill, anderseits Georg Harbrecht's Wittwe.

20) 6 Ruthen Acker am Breitstück, einers. Damas Meier, anders. Lukas Fritz.

21) 15 Ruthen Acker im Breitstück, einers. Wendelin Weil, anders. unbekannt.

22) 1 ½ Steckhaufen Reben in der Eichbühnd, einers. Benedikt Meier, anders. Joseph Hasel.

23) 2 Viertel Matten am obern Schöttling, einerseits Christian Ziegler, anders. Burkard Knopf.

24) 30 Ruthen Matten am obern Schöttling, einerseits Georg Schüßler, anders. Hermann Peter.

25) ½ Viertel Matten im obern Schöttling, einers. Egid Henhöfer, anders. Felix Veit.

26) 1 ½ Viertel Matten im Engert, einers. Blasius Jung, anders. Joseph Bühler.

27) ½ Tauen Matten am untern Schöttling, einers. Johann Herzog, anders. Karl Steinle.

28) ½ Viertel Acker am Behrlefeld, einers. Nikolaus Schill, anders. Aufstößer.

29) 1 Viertel Acker am Tröpfig, einerseits Philipp Schill's Erben erster Ehe, anderseits Nikolaus Hasel.

30) 1 ½ Viertel Acker im Ecklen, einerseits Andreas Blödt, anders. Aufstößer.

31) 1 Steckhaufen Reben allda, einerseits Verkäufer selbst, anders. Nikolaus Schill.

32) 2 Steckhaufen Reben in den Heckenreben, einers. Nikolaus Schill, anders. Karl Velten.

33) 2 Steckhaufen Reben im hintern Ecklen, einerseits Joseph Wäldele, anders. Melchior Gartner.

34) 3 Steckhaufen Reben im Liebich, einers. Gervas Hochstuhl, anders. Cölestin Lorenz.

35) 7 Ruthen Reben im Breitstück, einers. Karl Himmel, anders. Anselm Steinle.

Neuweier, den 14. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ernst. vdt. Himmel.

[3] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. wohllöbl. Oberamts Lahr vom 14. April d. J. No. 12996 werden dem Andreas Heimburger, Mathias Sohn, in Allmannsweier, Oberamts Lahr, seine in hiesiger Gemarkung gelegenen Güter am

Dienstag den 12. September d. J,

Nachmittags 2 Uhr, dahier auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) 2 Viertel Acker in der Mühlhoferbühnd, einers. Weg, anders. Gottlieb Walter.

2) 1 Viertel Acker auf der Birdung, einers. Ferdinand Eller, anders. Gottlieb Walter.

3) 1 Viertel Wiesen in der Bleis, einerseits Gottlieb Walter, anders. Christian Schleif.

4) 6 Ruthen Reben im Lautenacker, einers. Theodor Gushurst, anders. Bonaventur Ernst's Erben.

5) 30 Ruthen Acker im Kartunger Oberfeld, einers. Ferdinand Eller, anders. Leopold Walter.

6) 1 Viertel Wiesen in der Hilsmatt, einers. Ferdinand Eller, anders. Valentin Dragg's Wwe.

7) 1 Viertel Wiesen im Duttenhurster Moos, einers. Benjamin Zeitvogel, anders. Engelhart Peter's Erben.

8) 15 Ruthen Reben im obern Kirlach, einers. Ferdinand Eller, anders. Joseph Eller.

9) 6 Ruthen Reben im Wildengrund, einers. Ferdinand Eller, anders. Jos. Eller.

10) 6 Ruthen Reben im Wüst, einers. und anders. Thomas Walter.

11) 2 Viertel Acker auf der Birdung, einers. Leopold Walter, anders. Paul Jerger's Erben.

12) 2 Viertel Acker allda, einers. Marquard Peter, anders. Gregor Ernst's Kinder.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

13) 1 Viertel Acker hinterm Loch, einers. Gottlieb Walter, anders. Paul Jerger's Erben.

14) 1 Viertel Wiesen in der Hofmatt, einers. und anders. Valerian Lorenz Wwe.

15) 10 Ruthen Wiesen in der Hofmatt, einers. und anders. Gregor Ernst's Kinder.

Hierzu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Sinzheim, den 7. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt. vdt. Peter, Rathschr.

[3] Sinzheim, Amts Baden. (Güterversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 19. Juni d. J. Nr. 21613 werden dem Magnus Oser von Steinbach

Donnerstags den 14. September,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Gemeindehause nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden; als:

1 Viertel Wiesen in der Gründbach, einers. Johann Frank, anders. Lorenz Mast.

16 Ruthen Reben allda, einerseits Michael Ibach, anders. Markus Nesselhauf.

20 Ruthen Reben allda, einers. Lorenz Mast, anders. Gegenstößer.

8 Ruthen Reben allda, einers. Lorenz Mast, anders. selbst.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Lorenz Mast.

8 Ruthen Reben allda, einers. Joseph Guwang, anders. Gegenstößer.

5 Ruthen Reben allda, einers. Mich. Werner, anders. Lorenz Mast.

20 Ruthen Reben allda, einers. Peregrin Huber, anders. Oswald Huck.

10 Ruthen Reben allda, einers. Posthalter Kramer, anders. selbst.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Gegenstößer.

8 Ruthen Reben allda, einers. die Landstraße, anders. Rupert Kopper.

8 Ruthen Reben allda, einers. selbst, anders. Kasimir Meier.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sinzheim, den 28. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge erneuerter Vollstreckungs-Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 1. August 1848 werden die zur Gantmasse des Jakob Schmider vor Wickersbach dahier gehörigen, hier nachbeschriebenen Liegenschaften ganz oder theilweise, je nachdem sich Liebhaber zeigen, am

Mittwoch den 6. Sept. d. J.,

Morgens 8 Uhr, in dem Sonnenwirthshause vor Riersbach zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Gebäude.

Ein einstöckiges, von Holz erbautes Bauernwohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Balkenkeller unter einem Dache, in gutem baulichen Zustande, sammt Hofraithe und Gemüsegarten, allda gelegen, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Ein Back- und Waschhaus, von Stein erbaut, allda gelegen und aller Orten an sich selbst stoßend.

Eine Wirbel-Sägmühle von Holz allda, einers. die Thalstraße, sonst überall an sich selbst stoßend.

Der dritte Theil von der mit Christian Schwarz und Georg Damm gemeinschaftlichen Mahlmühle, daselbst gelegen, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Mattfelder.

2 Jeuch 3 Viertel allda (die Hausmatte genannt), stößt unten an den Thalbach, sonst überall an sich selbst.

2 Jeuch 3 Ruthen allda, stößt oben an die Thalstraße, unten an den Thalbach, hinten und vornen spitzt es sich aus.

2 Viertel im Roßbach, stößt unten an das Bächlein, vornen an Jakob Schwarz, sonst an sich selbst.

2 Ruthen allda, stößt unten an das Bächlein, vornen und oben an sich selbst, hinten spitzt es sich aus.

Ackerfelder.

8 Jeuch 2 Viertel 1 Ruthe vor Wickersbach, stößt überall an sich selbst.

2 Jeuch 1 Viertel 2 Ruthen allda, überall an sich selbst stoßend.

1 Jeuch 3 Viertel allda, überall an sich selbst gelegen.

Reutfelder.

7 Jeuch allda, stößt vornen an Christian Schwarz, oben an Bernhard Feger, hinten und unten an sich selbst.

3 Jeuch allda, allerseits an sich selbst gelegen.
2 Jeuch allda, einers. Christian Schwarz, sonst überall an sich selbst stoßend.
1 Jeuch allda, überall an sich selbst gelegen.
1 Jeuch allda, überall an sich selbst gelegen.
4 Jeuch allda, einers. der Weg, sonst sich selbst.
2 Viertel allda, einers. sich selbst, anderseits das Bächlein, hinten Johann Baptist Hug, vornen spitzt es sich aus.
5 Jeuch im Roßbach, stößt unten an den Weg und das Roßbacher Bächlein, vornen an sich selbst, oben und hinten an Leonhard Feger.
6 Jeuch auf der Hörde, stößt unten an den Weg und Joseph Schüle, hinten an Jakob Lehmann und Joseph Maier's Matten, vornen und oben an Georg Damm.
3 Jeuch im Wickersbach, stößt überall an Georg Damm.

Diese sämmtlichen, oben beschriebenen Liegenschaften bildeten früher ein geschlossenes Hofgut, von dem ursprünglich Lipsenbauer'schen Hofgut erkauft, nachdem zu dessen Trennung oberpolizeiliche Genehmigung ertheilt worden, und haftet darauf ein jährliches Leibgeding und Herbergsrechte für frühere Eigenthümer, sowie ein Durchfahrtsrecht mit Holz.

Der Kaufschilling kann nach Beschluß der Unterpfandsgläubiger in drei verzinslichen Jahresterminen — Martini 1849, 1850 u. 1851 — bezahlt werden, und haben fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Oberharmersbach, den 4. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 17. d. M. Nro. 14637 wird das dem Tapezier Karl Himmelheber dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit Balkenkeller, zweistöckigem Quergebäude mit gewölbtem Keller auf dem Ludwigsplatz Nr. 55 a, neben Schreinermeister Himmelheber und Kaufmann Lembke,

Freitags den 1. September l. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 14000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 27. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 26. Februar 1848 Nr. 4809 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses der Schneider Ernst Weidner's Ehefrau dahier und deren minderjähriger Kinder erster Ehe der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Samstag den 9. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist folgendes:

Ein drei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus in der untern Hardgasse dahier, 32' 5" verglichen lang, 28' 5" tief, mit dem Platze, auf dem das Haus steht, und einem hinter dem Hause liegenden Nachtraufgäßchen, zusammen 1021 □' groß, angrenzend: einers. und hinten an Wendelin Zabler, anders. an Valentin Kah, vornen an die untere Hardgasse.

Baden, den 3. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 28. Juni l. J. No. 13255 wird das zu der Gantmasse des Schreiners Karl Schaaf dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbaue, einstöckiger Werkstätte, Holzschopf, Waschküche und Schweinstall in der Neuthorstraße No. 12, neben der Großh. Militärbäckerei und Kutscher Wagner,

Dienstags den 19. Sept. d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 16. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Baden vom 13. März 1848 Nro. 4793 werden dem hiesigen Bürger Lukas Brüderle

Dienstags den 12. September d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

1) Ein Viertel Acker auf der Halten, einers. Martin Brüderle, anders. Theodor Leuter.

2) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung zu Sinzheim in der Erlen, sammt Haus- und Hofraithe, einers. Reinhard Boos, anders. Victor Gack.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sinzheim, den 1. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt.

[3] Baden. (Hausversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 23. März, 1. und 8. April, 22. Mai und 8. Juni d. J. Nr. 6189, 7400, 6187, 12361 und 11542 wird von dem hiesigen Bürger und Kaufmann Max Sprinzer

Samstags den 2. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein dreistöckiges Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, nebst Holzremise und Schweinstallung, mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, Hofraum, Garten und Ackerboden, zusammen 67 Ruth. 39′ groß, angrenzend: einers. an Joseph Henf, anders. an Mathias Steinel, vornen an die Amalienstraße, hinten an Gabriel Beile.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 20. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 2. Juni d. J. No. 11735 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften aus der Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Restaurateurs Heinrich Haug der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Samstag den 2. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

a) Eine Remise an der Sophienstraße dahier, meistens von Holz erbaut, 42′ 5″ lang, 37′ verglichen breit; hierunter sind zwei gewölbte Keller, wovon einer hieher gehört von 41′ Länge, 10′ 5″ Breite, welcher seinen besondern Eingang hat; der andere Keller gehört dem Frauenkloster;

b) ein Vorbau von 20′ Länge und 11′ Breite, durch welchen das Frauenkloster den Eingang für seinen Keller hat;

a und b zusammen angrenzend: auf 3 Seiten an Allmend, auf einer Seite an Anton Lerch.

2.

Ein gewölbter Keller unter dem Hause des Anton Lerch und zum Theil unter dem Hause des Heinrich Steinel, 42′ lang und 22′ breit.

3.

Ein Morgen Wiesen auf der Reihermatte, einers. Stabhalter Dietrich's Erben, anderseits Johann Frank's Erben, vornen die Straße, hinten der Balzenberg.

Baden, den 5. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Neuweier, Amts Bühl. (Strohlieferungsversteigerung.) Samstags den 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird dahier die Lieferung von ungefähr 1400 Bund Stroh in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Neuweier, den 16. August 1848.

Grundherrl. von Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Impressen zu Gebührenverzeichnissen für Waisenrichter u. Schätzer, sowie Impressen zu Fahrnißversteigerungen zu haben.

Zum Gebrauche der Großh. Ober- und Bezirksämter sind

Impressen für Jagdkarten

in der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg